

So wird der neue Schlossplatz

EINKAUFSZENTRUM ECE und LzO loben Siegerentwurf – Einstimmiges Votum

Der große Bau respektiert seine Umgebung. Das Einkaufscenter wird nicht so hoch wie das Schloss.

VON KLAUS FRICKE

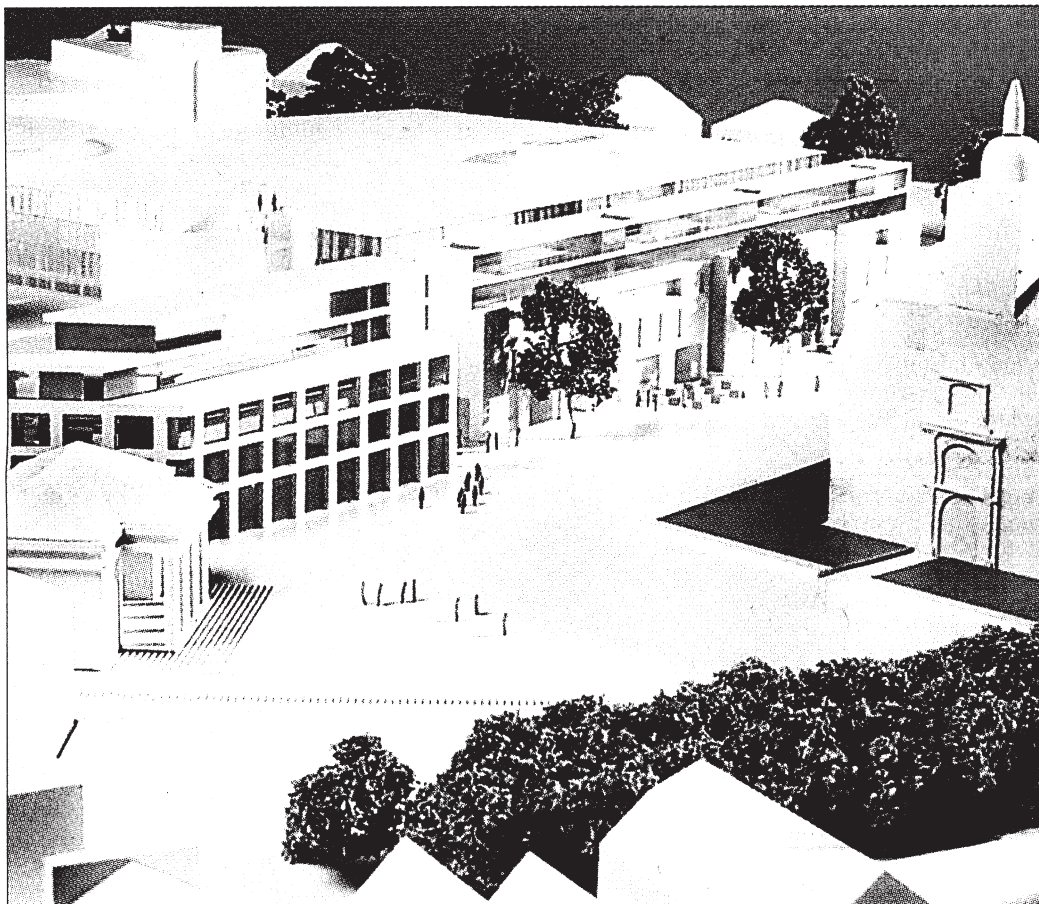
OLDENBURG – Die Mienen passen zum Wetter: Ausnahmslos strahlende Gesichter zeigten die Entscheidungsträger der Stadt, der ECE und der LzO, als sie gestern den siegreichen Entwurf für die Neubebauung zwischen Berliner Platz und Schloss präsentierten. Die Lösung, die das Braunschweiger Architektenbüro KSP Engel und Zimmermann für die Bauten auf dem 20 000 m² großen Areal vorgelegt hatte, überzeugte die Jury einstimmig.

Für Oberbürgermeister Dietmar Schütz hat der Sieger im Gestaltungswettbewerb die Hauptkriterien erfüllt: „Dem Schloss angepasst, die Häusing auf überragende Weise einbezogen, den Austausch von ECE und Innenstadt herzustellen – ich bin rundum zufrieden“, kommentierte er den Entscheid der Jury.

ECE-Projektleiter Dr. Jan Röttgers lobte: „Das ist ein Maßanzug. Es ist gelungen, alle Ansprüche zu kombinieren. Wir entwickeln hier ein Handelshaus, das neue Frequenz in die gesamte Stadt bringt. Die von uns angestrebten 15 000 m² Verkaufsfläche erreichen wir hier, und die brauchen wir auch.“

LzO-Vorstandsvorsitzender Martin Grapentin meinte: „Wir können hier ein adäquates Gebäude im historischen LzO-Nukleus erstellen, werden nicht vom ECE-Center dominiert. Das Haus wird Werthaftigkeit und Standfestigkeit ausstrahlen, für Kommunikation sorgen.“ Alle Beteiligten versicherten: „Der Plan wird so umgesetzt, höchstens in Details korrigiert.“

Der KSP-Entwurf gesteht dem ECE-Center zwar einen großen Baukörper zu, nimmt ihn aber durch eine helle, transparente Fas-



So soll's werden: Das Modell der Randbebauung des Schlossplatzes zeigt von links die frei stehende Alte Wache, daneben das künftige LzO-Stammhaus und schließlich das ECE-Einkaufscenter. BILD: STADT OLDENBURG

sade aus Nasturstein und vielen Fenstern stark zurück. Auch die Nachbarschaft zum Schloss wird respektiert: Das Center erreicht nicht dessen Höhe, seine Südseite wird durch Läden und Gastronomie belebt.

Außerdem haben sich

die Architekten etwas für die vier Parkdecks einfallen lassen: Vom Schloss aus sind sie nicht zu sehen, sie verschwinden hinter einer Zeile mit Maisonette-Wohnungen, dem Abschluss einer dreistöckigen Wohnbebauung direkt gegenüber dem Schloss (40 Meter entfernt).

Eine besondere Rolle kommt in der Randbebauung der

Alten Wache zu. Sie wird wieder frei stehen, das leicht vorgezogene LzO-Gebäude hat nur noch eine Glasdachverbindung mit dem historischen Bau.

Nicht zuletzt gibt es ein Konzept zur Aufwertung des Schlossplatzes: neue Pflasterung bis jenseits der Straße Schloßplatz, wenige Bäume als Abschlussriegel.

→ Mehr auf **SEITE 30**



Da geh'n wir hin: Bauunternehmer Detlev Hecker (links) und LzO-Vorstandsvorsitzender Martin Grapentin am Modell.

BILD: FRICKE

DATEN, ZAHLEN UND ZEITEN

ECE-Center: Das Center hat 15 000 m² Verkaufsfläche für etwa 70 Läden an zwei großen Malls. Obendrauf kommt eine viergeschossige, verglaste Parkplatzanlage (570 Plätze), die zum Schloss hin von Wohnungen gedeckt wird.

LzO-Stammhaus: Zwischen ECE und Alter Wache baut die LzO ein Haus mit 3000 m² Nutzfläche vor allem für den Kundenbereich.

Kosten: ECE 80 Millionen, LzO 10 Mio. Euro.

Die Bauzeit: Die LzO baut ab 2006 ihre neue Zentrale am ZOB, danach starten die Hauptarbeiten am Schloss; Fertigstellung im Jahr 2009.

Ausstellung: Alle Modelle sind von Sonnabend, 28. Mai, bis 10. Juni in der ehemaligen Landeszentralbank am Kasinoplatz zu sehen. Geöffnet ist von 11 bis 17 Uhr (montags geschlossen).